

Mit dem Wurzeln der Berge verankert und fast mit Schiern auf die Welt gekommen ....haben wir im Schlittenhundesport natürlich auch immer den Fokus auf die Schlittensaison gelegt doch um auf den Trend der letzte Jahre aufzuspringen haben wir dieses Jahr auch gezielt für die WSA Dryland Weltmeisterschaft trainiert und freuen uns besonders gleich zwei Medaillen mit nach Hause nehmen können.

Freitag punkt 2 Uhr machten wir uns auf den Weg nach Samorin in die X Bionic Sphere wo sich eine Woche davor noch die Elite des Springsportes zum LONGINES FEI JUMPING NATIONS CUP traf. Nach 6 Stunden waren wir am Stake out angekommen und konnten den wunderschönen Sonnenaufgang mit Blick auf die Donau genießen.



Nach dem Versorgen der Hunde machten sich Alina und Arnold mit dem Fahrrad auf den Weg die Strecke zu besichtigen, Alina war etwas aufgeregt da es in Bikejöring ihre erste Großveranstaltung war. Nach einem entspannten Nachmittag ging es früh ins Bett um Freitag fit fürs Rennen zu sein. Samstag 9:34 erster Start für Arnold mit 8 Hunden, nach einer kleinen Verletzung bei der Österreichischen Meisterschaft mußten wir die Teamzusammenstellung noch einmal komplett umstellen und konnten dies somit nur bei einem Training vorher auf unserer Strecke zu Hause testen, wo es auch toll geklappt hat, aber ob das auf einer noch nie vorher gesehenen Strecke auch so abläuft stand in den Sternen. Durch den besten Doghandler aus dem Team Happy Dog den mehrfachen Welt und Europameister Stepan Krokoska lief aber das einspannen und zum Start kommen dermaßen ruhig und reibungslos ab, das ich guter Hoffnung war. Nur wenige Minuten nach Arnolds Start kam der Spanier Lazaro Martinez schon mit einer Bombenzeit ins Ziel - auf der Zielgerade sah man das der Wagen des Spaniers durch sein Leichtgewicht aber auch durch die Einzelradaufhängungen und die volle Federung nie den Bodenkontakt verlor und somit den Hunden keinen Schwung herausnahm. Einstweilen der Spanier die Chipkontrolle verlies sah ich schon unseren Happy Dog Teamkollegen und Freund Jürgen Stolz um die Ecke auf die Zielgerade einbiegen, wie ich schon befürchtet hatte wurde er, der einen ähnlichen Wagen wie wir hat komplett durchgerüttelt durch die hervorragenden Grasbüschel, im Ziel angekommen trotzdem super Zeit für Jürgen. Meine Anspannung stieg und Sekunden kamen mir wie Stunden vor doch zack nun kam auch schon Arnold um die Kurve und wie

bei Jürgen kam der Wagen mit Vollgas und rechts links gehoppeler ins Ziel und Arnold und Jürgen trennten nur 10 Sekunden somit erstmals Platz 3 für uns und Platz 2 für Jürgen ob das bis zum Ende der Kategorie reicht wußte ich nicht jedoch war nun Alina in Bikejöring dran und somit machten wir uns auf den Weg zurück um den Fokus auf sie zu richten. Alinas Hund Chipman läuft normal bei uns hinten im Team, schon voriges Jahr hat Alina mit ihm am Scooter trainiert aber herausgefunden das ihm das bei geringerer Geschwindigkeit etwas zu langsam wird und ihm dann nur Dummheiten einfallen, somit stand am Anfang der Saison fest das wann immer Alina vom Internat zu Hause ist, sie Chipman mit dem Fahrrad trainiert. Beide hatten im Training großen Spaß daran gefunden aber 10 Minuten vor dem Start stand da ein total aufgeregtes Kind welches andauernd mit Fragen „auf welche Scheibe soll ich nun beim Start schalten“ , „wieviel Reifendruck habt ihr mein Vorderrad gemacht“, etc. etc. vor mir und daneben saß oder sollte man besser sagen kauerte Chipman der die Nervosität von Alina spürte und schaute hilfeschend herum wo sich der Rest seines Teams befände. Da der Weg zum Start relativ lang war beschloss ich das wir einfach langsam nach vor gehen sollten damit sich die Nervosität etwas legte, am Weg zum Start war Alina damit beschäftigt sich für die Zurufe „Viel Glück Alina“, zu bedanken und Chipman damit ausgiebig alles am Rand zu markieren somit konnten wir den Stress etwas eindämmen ich bummelte sozusagen eher wie beim Stadelmarkt mit Kind und Hund zum Start so daß wir nur kurz vorher dort eintrafen. Arnold kam nachgelaufen half einspannen und dann hörten wir schon „30 Sek. zum Start“ und bei „5.4.3...“ sah mich Chipman noch mal hilfeschend an als ich aber noch schrie „fertigmachen los“ bretteten die beiden mit einem Mega Tempo los und kamen nach nur kurzer Zeit schon mit fast einer Minute Vorsprung ins Ziel wo ich auch erfahren hab das es für Arnold bei Platz 3 geblieben ist. Mit großer Freude und somit einem vorläufigen 3 und 1 Platz ging es für Alina nach 10 Minuten gleich wieder an den Start, leider haben wir hier übersehen das man Junior 2 Dogs mit einem 3 Rad starten kann und somit hatte Alina nicht die geringste Chance und finishte mit einem Platz 4 trotz allem war sie erfreut wie brav ihre zwei Mädels das gemacht haben.



Am Musherabend wurde gut gespeist und Gott Sei Dank endete dieser schon früh somit war um 10 Bettruhe angesagt um nochmal Energie für den Endspurt zu tanken. Um 6 .30 wieder Tagwache - Suppe kochen - Hunde wässern und das grübeln ob wir im 8 Hunde Team die junge Hündin nach vorne spannen sollen damit noch ein wenig mehr Speed drinnen ist. Schlußendlich haben wir aber beschlossen das Team so wie es war zu belassen, da zwar durch das umspannen eventuell die Möglichkeit bestanden hätte unseren Teamkollegen Jürgen zu erwischen aber auch das Risiko, daß wir durch die Schusseligkeit eines jungen Hundes unsere Bronzemedaille an den auch sehr schnellen Slowaken hinter uns zu verlieren sind wir auf Nummer sicher gegangen

Gesagt getan wir brachten Arnold an den Start und erneut fing die Uhr zu ticken, bei mir machte sich große Anspannung bereit als ich den Start des Slowaken hinter Arnold sah der vom Start weg mit voller Kraft pedaltete um seine Hunde bestmöglich zu unterstützen. Der erste kam erneut mit einer Zeit unter 10 min ins Ziel und gleich wie gestern kam auch Jürgen an und dann Arnold mit ca. dem gleichen Rückstand von gestern und ich war überglücklich das alle wieder gesund im Ziel waren und die Hunde so eine tolle Performance abgeliefert haben. Arnold und Jürgen waren überglücklich und als wir zurück am Wohnwagen ankamen kam schon Ein Foto von der Zeitanzeige im Ziel Platz 3 und somit eine Bronzemedaille.



Dog 8 dogs		Time
1.	MARTINI / L.	9:45.0
2.	STOLZ J.	+22.0
3.	PETUTSCHNI	+43.1

Alina die sich nun erstmal mega für ihren Papa freute hatte dadurch nun nicht soviel Zeit darüber nachzudenken das sie auch gleich Start hat. Ich holte während Alina noch mit ihrem Vater über dessen lauf sprach Chipman aus der Box und spielte noch kurz ein wenig Ball mit ihm, dann rief ich Alina und wir machten uns alle drei auf den Weg zum Start diesmal war Alina ganz ruhig auch Chipman war wesentlich gelassener als gestern. Im Vorstart angelangt drückte Alina Chipman noch ganz fest und dann legten die beiden einen souveränen Start hin und konnte ihre Zeit zum Vortag nochmal um 4 Sekunden steigern und somit war ihr Platz eins mit einem Vorsprung von 1 Minute und 35 Sekunden gesichert. In der 2 Hunde Klasse merkte man schon beim Start daß es den zwei Mädels etwas an Power fehlte aber Alina pedalierte freudig los im Ziel angekommen hat sie leider einen Platz verloren und rutschte auf Platz fünf zurück aber durch ihre Freude über die Goldmedaille in Bikejöring und auch die Vorfreude auf das Versprochene Dreirad für die nächste Saison konnte Platz 5 die Stimmung nicht verderben.



Für uns war es eine wunderbare WM wir sind mega Stolz auf unsere Hunde das sie sich auch am Wagen beweisen, wir sind Mega stolz auf unsere Tochter ,Arnold freut es besonders das er mit seinem Happy Dog Kollegen Jürgen gemeinsam am Podest war und für die nächste Saison werden wir auch ein wenig an Wagen Equipment aufrüsten.



Besonderer Dank gilt neben der Unterstützung unserer Familien an unseren Langjährigen Sponsor Happy Dog.

